

Figura

Haben das geführte Leben,
 Und den Ewigkeiten geben,
 Wann die Rose auff geblühet,
 Sie zu brechen man sich mühet,
 Ehe Regen sie erreicht
 Oder böser Wind einzeucht,
 Wann der Mensch in seiner blühet,
 Gott ihn zu sich reißen thuet,
 Ehe Unglück ihn berührt,
 Oder leichte Welt verführt,
 So und darum nahm er mich,
 Ach ich folgte williglich,
 Starb nicht, sondern schliesse ein
 Wohl und frölich, dieß allein
 Schaffte mir noch etwas Schmerz
 Meiner Eltern Lieb und Hertz,
 Daß zu Thränen ward und Weh,
 Tröste sie und nunmehr geh.

Materia

658.

Allhier liegt begraben, des Ehrenvesten und Wohlge-
 achten Herrn Johannis Dolcken, dieser Zeit eines Ehren-
 vesten und Wohlweisen Rath Schenckens auffn Neu-
 Marckt allhier eheliche Haußfrau, die Viel Ehrentugend-
 reiche Frau Anna Maria Dolckin, mit 3. Töchtern und
 2. Söhnln. hat mit ihren Herrn im Ehestande gelebet,
 22. Jahr, 14. Wochen, in wählenden Ehestand von
 Gott gesegnet worden, mit 7. Söhnen, und 7. Töch-
 tern und durch den zeitl. Tod von dannen abgefördert
 worden, den 4. August. 1633. ihres Alters 39. Jahr.

Stein

659.

Hier liegt begraben, der weiland Erbare und Wohl-

aes